

Anwendungstipps

Epoxidharz von Hand schleifen

Wichtig: Bei folgenden Anwendungstipps handelt es sich lediglich um allgemeine Empfehlungen zur Erzielung eines optimalen Resultates. **Vor dem Gebrauch der Produkte müssen unbedingt die Angaben und Sicherheitshinweise auf den Produkten und den jeweiligen Datenblättern beachtet werden.**

Grundsätzliches

Beim Schleifen von Epoxidharz ist es schwierig, ein Richtig oder Falsch zu definieren. Es gibt sehr viele unterschiedliche Techniken und Möglichkeiten. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass das Schleifen sehr anstrengend und aufwändig ist, vor allem wenn von Hand geschliffen wird.

In der Regel kommt ein Schliff zur Anwendung, um Oberflächen bei bereits getrockneten Giesslingen aus Epoxidharz zum Glänzen zu bringen oder Risse zu entfernen. Zu Beginn des Schleifens wird die Epoxidharz-Oberfläche noch matter und trüber, erst im Verlauf des Arbeitsprozesses mit Schleifpapier verschiedener Körnung erhält das Werkstück seinen Glanz. Das Polieren nach dem Schleifvorgang verleiht dem Epoxidharz sozusagen „den letzten Schliff“ und optimiert den Glanz.

Obwohl ein Handschliff sehr aufwändig ist, ist er bei gerundeten sowie bei eckigen Teilen mit vielen Winkeln kaum zu vermeiden. Mit einer Schleifmaschine können in den meisten Fällen nur gerade Teile mit grossen Flächen geschliffen werden.

Nassschliff von Hand

Für den Nassschliff sind folgende Hilfsmittel zu empfehlen:

- Schleifblock, Rundholzstück
- Nassschleifpapier, 400er bis mindestens 3000er Körnung. Wir haben gute Erfahrungen mit Schleifen bis zur 7000er Körnung in folgenden Schritten gemacht: 400, 500, 600, 800, 1000, 2000, 3000, 5000, 7000.
- Wassergefäss, Putzlappen (am besten Mikrofasertuch)
- Polierpaste (z.B. für Plexiglas) und Baumwolltuch

Das Nassschleifpapier zuerst ins Wasser einlegen, dann den Schleifblock mit dem Schleifpapier umwickeln. Das Werkstück/den Giessling in Wasser tunken und danach von Hand mit dem gewässerten Schleifpapier schleifen. Je nach Grösse und Form des Giesslings, kannst du den Schleifblock auf der Werkbank fixieren und mit dem Werkstück darüberfahren oder du nimmst den Schleifblock in die Hand und schleifst das Werkstück.

Beginne mit einer 400er Körnung. Bei kantigen und sehr unebenen Giesslingen, kannst du die Kanten/Unebenheiten auch vor dem Schleifen mit einer guten Nagelfeile abtragen und danach mit der 400er Körnung beginnen. Verwende das nächste Schleifpapier mit einer höheren Körnung erst, wenn alle Seiten ausgiebig und vollständig geschliffen wurden. Für eine Überprüfung des Schliffs ist es manchmal erforderlich, das Werkstück mit Wasser abzuwischen und trocken zu reiben oder trocken zu föhnen. Fahre mit dem Schleifen bis mindestens zur Körnung 3000 fort. In unserem Onlineshop findest du gutes Nassschleifpapier beginnend bei einer 400er Körnung bis und mit einer 7000er Körnung.

Tipp: Mit einem Rundholz gelangt man auch in die Ecken eines Werkstücks. Das Rundholz eignet sich zudem sehr gut, um die Innenseite von ringförmigen Giesslingen zu schleifen.

Epoxidharz polieren

Um den Giessling zu polieren, wickelst du ein Baumwolltuch um den Schleifblock, benetzt das Tuch mit etwas Wasser und trägst Polierpaste auf das Tuch auf. Danach das Werkstück damit einreiben bis es glänzt. Bei kleinen Werkstücken oder schwer erreichbaren Stellen kannst du das feuchte Baumwolltuch ohne Schleifblock verwenden und damit die Paste einreiben. Wir haben gute Ergebnisse mit farblosen Pasten für Plexiglas erzielt.

Viel Freude mit dem glänzenden Auftritt deines Werkstücks!